

Hanna Sophia Rose

What's fappening?

Eine Untersuchung zur Selbstbefriedigung
im 21. Jahrhundert



Psychosozial-Verlag

Hanna Sophia Rose
What's fappening?

Die Reihe »Angewandte Sexualwissenschaft« sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konfliktuell – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

BAND 10
ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT
Herausgegeben von Ulrike Busch, Harald Stumpe,
Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller
Institut für Angewandte Sexualwissenschaft
an der Hochschule Merseburg

Hanna Sophia Rose

What's fappening?

**Eine Untersuchung zur Selbstbefriedigung
im 21. Jahrhundert**

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des
Bundesministerium für Bildung und Forschung ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-Non-
Commercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE).

Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe,
verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter: [https://creativecommons.org/
licenses/by-nc-nd/3.0/de/](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe

© 2017 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche
Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt
oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: Gustav Klimt, »Weiblicher Akt«, 1912/13

Innenlayout und Umschlaggestaltung nach Entwürfen von

Hanspeter Ludwig, Wetzlar

www.imaginary-world.de

Satz: metiTEC-Software, me-ti GmbH, Berlin

ISBN 978-3-8379-2640-8 (Print)

ISBN 978-3-8379-7300-6 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/10.30820/9783837973006>

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Theoretischer Hintergrund	11
	Geschichtliche Perspektiven: Diskurs und Begriffe	11
	Pornografie und Kommerzialisierung	17
	Das Orgasmusparadigma	21
3	Forschungsüberblick	23
	Heranwachsende und Selbstbefriedigung	24
	Erwachsene und Selbstbefriedigung	30
4	Forschungsmethode und Vorgehensweise	37
	Methode	37
	Anzahl und Auswahl der Interviewpartner_innen	39
	Auswertung der Interviews	40
5	Interviews und Einzeldarstellung	43
	Otis	43
	Magnus	47
	Lutz	52
	Kira	55

	Heidi	60
	Dunja	66
6	Motive und Anreize	71
	Definition von <i>Motiv</i> und <i>Anreiz</i>	71
	Motivationale Grundlagen	72
	Rolle des Orgasmus	75
	Lust und sexuelle Erregung	77
	Druckgefühl	80
	Entspannung	81
	Gewohnheit	83
	Ablenkung und Langeweile	85
	Unabhängigkeit	86
	Substitut für partnerschaftliche Sexualität	89
	Effizienz	90
7	Diskussion	93
8	Schlussbemerkungen	103
	Anhang	107
	Interview-Fragenkatalog	107
	Transkriptionsregeln	109
	Literatur	111